



Niederschrift zur 2. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 20.05.2020
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:18 Uhr
Ort, Raum: **Bürgerhaus Wündorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen, Ortsteil Wündorf**

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Czesky
Herr Peter Hummer
Herr Detlef Klucke
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Edgar Leisten
Herr Olaf Manthey
Herr Carsten Preuß

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Fred Hasselmann

Protokollant

Herr Robert Gottlick

Gäste

Frau Carolin Harder	Ortsbeirat Horstfelde
Herr Matthias Juricke	Ortsvorsteher Horstfelde
Frau Barbara Kaulen	Fraktion Plan B
Frau Janine Küchenmeister	Stadtverordnete
Frau Martina Leisten	Stadtverordnete
Frau Michaela Schreiber	Fraktion Plan B
Herr Uwe Voltz	Ortsvorsteher Lindenbrück

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Kühnapfel, eröffnet um 18:32 Uhr die Ausschusssitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von den 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 8 anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen die folgenden Änderungsanträge zur gegenständlichen Tagesordnung vor.

Frau Schwarzweller legt die folgenden eilbedürftigen Beschlussvorlagen vor:

1. BV 046/20 Unterstützung der Standortgewerbetreibenden der Stadt Zossen
2. BV 047/20 Planungsleistungen Mittelbahnsteig Zossen
3. BV 048/20 Schaffung einer weiteren Stelle im Sitzungsdienst der Stadt Zossen
4. BV 049/20 Antrag der Fraktion VUB/WK vom 10.05.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen
am 20.05.2020: Realisierung eines Radweges Kallinchen-Schöneiche-Zossen entlang des Europawanderweges E 10
5. BV 050/20 Antrag der Fraktion VUB/WK vom 10.05.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen
am 20.05.2020: Sofortige Instandsetzung des Radweges Kallinchen - Wünsdorf, Anbindung des Wohngebietes Eichenhain, Aufstellen eines Pflegeplanes und Ausschilderung

Diese Vorlagen wurden vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt.

Im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden und der Einreicherin werden die Beschlussvorlagen vor den anderen Tagesordnungspunkten behandelt, die Beschlussvorlagen erhalten die Tagesordnungspunkte:

- 7.1 BV 046/20 Unterstützung der Standortgewerbetreibenden der Stadt Zossen
- 7.2 BV 047/20 Planungsleistungen Mittelbahnsteig Zossen
- 7.3 BV 048/20 Schaffung einer weiteren Stelle im Sitzungsdienst der Stadt Zossen
- 7.4 BV 049/20 Antrag der Fraktion VUB/WK vom 10.05.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen
am 20.05.2020: Realisierung eines Radweges Kallinchen-Schöneiche-Zossen entlang des Europawanderweges E 10
- 7.5 BV 050/20 Antrag der Fraktion VUB/WK vom 10.05.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen
am 20.05.2020: Sofortige Instandsetzung des Radweges Kallinchen - Wünsdorf, Anbindung des Wohngebietes Eichenhain, Aufstellen eines Pflegeplanes und Ausschilderung

Über die so geänderte Tagesordnung wird wie folgt beschlossen.

Abstimmung: 4 / 3 / 1

zu 4 **Bericht aus der Verwaltung**

Der Bericht aus der Verwaltung wurde allen Ausschussmitgliedern vor der Sitzung übergeben und befindet sich in der Anlage zum Urprotokoll.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Bodo Wosch beantragt Rederecht zu Punkt 7.6 (Erneuerung der Anschlussweiche an der Bahnstrecke Berlin - Dresden nach Schöneicher Plan).

Keine weiteren Fragen.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 7 Beratung von Beschlussvorlagen
zu 7.1 Unterstützung der Standortgewerbetreibenden der Stadt Zossen
Vorlage: 046/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- a) *Die Standortgewerbetreibenden in der Stadt Zossen werden bis einschließlich 30.09.2020 von den Gebühren nach der Sondernutzungssatzung der Stadt Zossen befreit.*

oder

- b) *Die Sondernutzungsgebühren der Standortgewerbetreibenden in der Stadt Zossen werden bis einschließlich 30.09.2020 gestundet.*

Herr Klucke bittet darum, die BV im Finanzausschuss beraten zu lassen.

Herr Preuß erwidert, dass die Beratung im heutigen Hauptausschuss notwendig ist, da eine schnelle Entscheidung gegenüber der Deutschen Bahn kommuniziert werden muss. Wenn später, nach einer Beratung im Finanzausschuss eine Entscheidung getroffen werden sollte, kann es sein, dass die Deutsche Bahn diese nicht mehr in der Planung berücksichtigen wird.

Frau Schwarzweller: Bittet um eine Entscheidung des Hauptausschusses.

Herr Manthey: Die Punkte 7.1 bis 7.5 müssen als Eilanträge gekennzeichnet werden. Auf den Beschlüssen sind die voraussichtlichen Kosten nicht benannt worden. Die Eilbedürftigkeit der Beschlüsse wurde durch die Verwaltung nicht begründet und durch die Ausschussmitglieder nicht geprüft. Er wird sich bei der Beschlussfassung enthalten oder dagegen stimmen.

Frau Küchenmeister: An Herrn Kühnapfel: Ist die Sitzung des Finanzausschusses am 11.06.2020 abgesagt? Sie würde hinsichtlich der Unterstützung der Standortgewerbetreibenden (BV Nr. 046/20) dann eher die Stundung empfehlen. Dies sollte aber auch im Finanzausschuss beraten werden.

Herr Kühnapfel: Der nächste Finanzausschuss am 11.06.2020 findet statt. Bis zu diesem Termin möchte er aber nicht abwarten, bei dem jetzt genannten Beschluss handelt es sich nicht um so große Beträge. Er empfiehlt heute eine Beschlussfassung.

Herr Preuß: Wir entscheiden heute über Niederschlagung oder Erlass, wie positioniert sich die Verwaltung?

Frau Schwarzweller: Auf jeden Fall soll ein positives Signal der Stadt gesetzt werden, die Verwaltung favorisiert bei dieser Beschlussvorlage die Stundung.

Es erfolgt die Abstimmung zu Variante b).

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 3

zu 7.2 **Planungsleistungen Mittelbahnsteig Bahnhof Zossen**
Vorlage: 047/20

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Deutsche Bahn AG mit der Durchführung der Planung für die Überdachung des neuen Mittelbahnsteigs (Fahrtrichtung Süden) am Bahnhof Zossen.

Herr Hummer: Es liegen keine vernünftigen Zahlen für die Kosten vor, er wird nicht zustimmen.

Herr Leisten: Sind die veranschlagten 470.000 € durch die Stadt allein zu finanzieren?

Frau Schwarzweller: Eine Kostenteilung für diese Maßnahme ist nicht bekannt.

Herr Leisten: Er wird dem nicht zustimmen.

Herr Preuß: Haben wir etwas Schriftliches von der Bahn vorliegen.

Frau Schwarzweller: Nein.

Herr Klucke: In der Präsentation waren Wartehäuschen eingezeichnet, er kann sich die Maßnahme mit dem Dach und ohne Wartehäuschen ohne bildliche Darstellung nicht vorstellen.

Frau Küchenmeister: Wann werden die Kosten für die Herstellung des Daches anfallen?

Frau Schwarzweller: Die Kosten werden durch die Deutsche Bahn nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen an die Stadt weitergegeben, also voraussichtlich 2024 oder 2025.

Herr Kühnappel bittet um Zustimmung zu BV. Bei einer weiter ansteigenden Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene ist eine solche Überdachung für die Reisenden in Zossen sinnvoll.

Abstimmungsergebnis: 4 / 1 / 3

zu 7.3 **Schaffung einer weiteren Stelle im Sitzungsdienst der Stadt Zossen**
Vorlage: 048/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt zum 15.06.2020 die Stelle (1,0 VZE) eines weiteren Mitarbeiters im Sitzungsdienst der Stadt Zossen im Stellenplan zu schaffen.

Herr Klucke kann den Eilantrag so nicht akzeptieren. Die Stelle hätte im letzten Finanzausschuss beraten werden können, er bitte um Verweisung in diesen.

Herr Leisten: Möchten wir den Antrag von Herrn Klucke diskutieren?

Frau Schwarzweller: Möchte die Abstimmung in die SVV bringen und bitte heute um ein Votum.

Abstimmungsergebnis: 4 / 3 / 1

zu 7.4

**Antrag der Fraktion VUB/WK vom 10.05.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 20.05.2020: Realisierung eines Radweges Kallinchen-Schöneiche-Zossen entlang des Europawanderweges E 10
Vorlage: 049/20**

Frau Schwarzweller: Die Beschlussfassung ist kurzfristig notwendig, da die Antragstellung für die Fördermittel bis zum 03.09.2020 erfolgen soll.

Die Maßnahme dient der Entlastung der älteren Mitbürger und der Förderung des Tourismus.

Herr Preuß: Bei dieser Maßnahme ist eine 75 %ige Förderung möglich.

Herr Hummer: Der Vorlage fehlt die Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Kosten.

Herr Leisten: In der Vorlage fehlen die Zahlen. Der Radweg beschäftigt ihn seit ca. 6 Jahren. Verläuft der Radweg dann straßenbegleitend oder ist dies der Europawanderweg E 10?

Frau Schwarzweller: Es ist der Europawanderweg E 10 und die Förderung gibt es nur, wenn dieser auch realisiert wird.

Herr Leisten: Wie hoch sind die Kosten?

Frau Schwarzweller: Wird sich über die Kosten noch einmal informieren. Die Planung über ein Planungsbüro wird wahrscheinlich nicht mehr als 10.000 € kosten. Der Start sollte jedoch bereits zum 01.06.2020 erfolgen, hieraus ergibt sich die Eilbedürftigkeit.

Herr Leisten schlägt die Verweisung des Vorschlages in den Finanzausschuss vor.

Herr Preuß: Es soll mit diesem Beschluss die Verwaltung zum Handeln beauftragt werden.

Herr Kühnappel stellt fest, dass der Einreicher leider nicht zugegen ist. Er empfiehlt die Worte "zur Realisierung" aus dem Antrag zu streichen.

Herr Leisten: Da der Einreicher nicht da ist, können wir ihn das nicht fragen. Zu einer Beratung hier im Ausschuss hätte dieser erscheinen können. Er empfiehlt eine Vertagung des Antrages.

Herr Preuß: Der Ausschuss soll lediglich ein Votum zum Antrag abgeben. Der Einreicher kann noch zur SVV erscheinen und entsprechend vortragen.

Frau Küchenmeister: Wann soll die Antragstellung für die Fördermittel erfolgen?

Frau Schwarzweller: Im September stünden dazu drei Werktage zur Verfügung.

Frau Küchenmeister: Wir sollten die SVV am kommenden Mittwoch abwarten. Außerdem sollte die Reihenfolge der Prioritätenliste beachtet werden.

Herr Preuß: Die Planung ist da, die Realisierung kann aber nur mit Fördermitteln erfolgen. Bei einer Berücksichtigung etwaiger Prioritäten würde der Antrag irgendwo an einer Stelle weiter hinten in der Liste landen.

Herr Klucke: Der Antragstext kann nicht eigenwillig durch den Ausschuss geändert werden, das soll der Antragsteller auf der SVV machen.

Herr Preuß bittet die Ausschussmitglieder ein Votum abzugeben.

Der Hauptausschuss der Stadt Zossen empfiehlt der Vorlage den folgenden Beschlussvorschlag zu geben:

"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beauftragt die Stadtverwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln aus dem LEADER-Programm"

Abstimmung zur Änderung des Beschlusstextes: 0 / 5 / 3

Abstimmungsergebnis: 4 / 4 / 0

**zu 7.5 Antrag der Fraktion VUB / WK vom 10.05.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 20.05.2020: Sofortige Instandsetzung des Radweges Kallinchen - Wünsdorf, Anbindung des Wohngebietes Eichenhain, Aufstellen eines Pflegeplanes und Ausschilderung
Vorlage: 050/20**

Herr Klucke wünscht die Verweisung in den BBW.

Herr Manthey: Die Verwaltung hätte eine andere Reihenfolge festlegen sollen. Er hat darüber hinaus Zweifel an der Eilbedürftigkeit und stellt einen Antrag auf Verweisung in die Ausschüsse KTUE und BBW.

Herr Kühnapfel bittet um namentliche Abstimmung grundsätzlich zum Antrag:

Hummer	NEIN
Manthey	NEIN
Klucke	JA
Leisten	NEIN
Czesky	JA
	ENTHALTU
Preuß	NG
Kühnapfel	NEIN
Schwarzwell	ENTHALTU
er	NG

Ergebnis: 2 / 4 / 2

Die anschließende Verweisung des Antrages in den KTUE und den BBW erfolgt mit 8 / 0 / 0.

**zu 7.6 Aufhebung des Beschlusses Nr. 114/19 Erneuerung der Anschlussweiche an der Bahnstrecke Berlin - Dresden nach Schöneicher Plan
Vorlage: 002/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Der Beschluss Nr. 114/19 zur Erneuerung der Anschlussweiche an der Bahnstrecke Berlin – Dresden wird aufgehoben.

Frau Schwarzweiler: Dieser Beschluss wird ebenfalls Gegenstand der Beratung im Sonderbauausschuss "Bahn" des BBW am 10.06.2020

Herr Wosch: Bittet bei der Beratung zur Rücknahme des Beschlusses zur Weiche die Belange der örtlichen und auch zukünftigen Gewerbetreibenden ausreichend zu berücksichtigen.

Herr Hummer: Damals wurde für die Weiche gestimmt, dies ist eine Zukunftsinvestition.

Herr Leisten stimmt Herrn Wosch zu. Über die Überdachung auf dem Mittelbahnsteig in Zossen könne auch noch später, gegebenenfalls auch im Nachhinein entschieden werden.

Herr Kühnapfel bringt vor, dass der Sachverhalt mit der Weiche zur Genüge diskutiert worden ist. Die Anschluss- und Folgekosten belaufen sich im Millionen-Euro-Bereich.

Herr Wosch: Die Voraussetzungen für die Gewerbetreibenden müssen geschaffen werden. Man braucht nur einmal in Richtung Ludwigsfelde blicken. Der BER ist am Start und die Interessenten werden auch nach Zossen kommen.

Herr Manthey: Er hätte sich gewünscht, dass die Verwaltung diesen Beschluss nicht auf diesen Hauptausschuss besprechen lässt, sondern ihn vielmehr auf dem Sonderbauausschuss "Bahn" zur Debatte stellt.

Frau Schwarzweller: Die Frage für die Deutsche Bahn sollten vorbereitet werden, eine Empfehlung des Hauptausschusses wäre wünschenswert.

Abstimmungsergebnis: 4 / 4 / 0

**zu 7.7 Unterstützung des Ehrenamtes bei der Durchführung von Stadtfesten (z. B. Fest der Vereine und 700-Jahr-Feier)
Vorlage: 010/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, Feste, wie z. B. das Fest der Vereine, Dorffeste, Weinfest, Weihnachtsmärkte und die diesjährigen Veranstaltungen, die unter anderem unter dem Motto 700-Jahre-Zossen laufen, mit Sach- und Personalleistungen zu unterstützen.

Frau Schwarzweller: Der Text der Vorlage soll gemeinsam mit den Stadtverordneten in der SVV so geändert werden, dass alle Stadtverordneten zustimmen können. Sie bittet die Ausschussmitglieder um die Abgabe eines Votums zum Inhalt.

Herr Klucke: Der RSO hat die Beschlussvorlage in die Verwaltung zurückverwiesen. Er sieht keine Dringlichkeit.

Herr Hummer: Er wird keine Unterschrift unter diese Beschlussvorlage setzen, sie ist ein "Blanko-Scheck".

Frau Schwarzweller: Wir finden gemeinsam eine Formulierung in der SVV, jetzt ist ein positives Signal zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 4 / 3 / 1

**zu 7.8 Beschlussfassungen im schriftlichen Umlaufverfahren
Vorlage: 040/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass bei Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der bestehenden Notlage getroffen werden müssen, das schriftliche Umlaufverfahren durch die Stadtverwaltung verwendet werden darf, sofern kein weiteres Entscheidungsgremium (SVV) tagen und einen Beschluss aufgrund der Corona-Pandemie fassen kann.

Frau Schwarzweller: Der Beschluss wird nur für Notlagen benötigt und gilt auch nur für den Zeitraum bis zum 30.09.2020.

Frau Küchenmeister: Der RSO hat keine Notwendigkeit für den Beschluss gesehen, dies wäre ja nur der Fall, falls keine Versammlungen mehr möglich sind.

Herr Preuß: Dies ist ein "Vorsorgebeschluss" für eilbedürftige Entscheidungen.

Herr Kühnapfel bittet um einen Vermerk, dass der Beschluss nur für die Dauer der

Notlageverordnung gelten soll.

Herr Preuß: Der Beschlusstext soll um den Passus ergänzt werden: "Sofern die Brandenburgische Notlagenverordnung außer Kraft tritt, tritt auch dieser Beschluss außer Kraft". Eine datumsgenaue Angabe zum Beschluss ist nicht sinnvoll, da die Notlagenverordnung ja auch verlängert werden kann und eine erneute Beschlussfassung notwendig wäre.

Abstimmungsergebnis: 5 / 2 / 1

zu 7.9 **Zulassung überplanmäßiger Ausgaben für die Wiederherstellung des 2. Flucht- und Rettungsweges im Hort Am Wasserturm**
Vorlage: 036/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen stimmt überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von bis zu 110.000,00 € für die Wiederherstellung des 2. Flucht- und Rettungsweges im Hort Am Wasserturm zu.

Herr Klucke bedauert, dass dem BBW keine Kostenübersicht zur Beschlussfassung vorlag.

Frau Schwarzweller sagt ein umgehende Nachreichung der Übersicht zu.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 0

zu 7.10 **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Siedlung am Wasserfließ" im OT Zossen**
Vorlage: 016/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Den Bebauungsplan „Siedlung am Wasserfließ“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Bestandteil der Satzung ist die Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen.*

und

2. *Die Billigung der Begründung zum Bebauungsplan in der vorliegenden Form.*

und

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und den Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.*

Herr Manthey: Wie hat der Ortsbeirat gestimmt?

Frau Schwarzweller: 2 / 0 / 0

Herr Manthey: Wie sieht es mit der BV 015/20, dem Abwägungsbeschluss zu diesem Bebauungsplan? Er beantragt die BV nicht auf der SVV zu beraten und in die Verwaltung zurück zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 3

**zu 7.11 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Birkenhain" im OT Schöneiche
Vorlage: 018/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

4. *Den Bebauungsplan „Birkenhain“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Bestandteil der Satzung ist die Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen.*

und

5. *Die Billigung der Begründung zum Bebauungsplan in der vorliegenden Form.*

und

6. *Die Verwaltung wird beauftragt die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.*

Herr Klucke: wie haben sich Ortsbeirat und BBW zu der Vorlage geäußert?

Frau Schwarzweller: vom Ortsbeirat liegt noch keine Rückmeldung vor, der BBW hat mit 2 / 3 / 1 gegen die Vorlage gestimmt.

Herr Leisten: Warum hat der BBW abgelehnt?

Herr Manthey: Zurzeit ist die Fraktionsarbeit auf Grund der Corona-Einschränkungen nur sehr eingeschränkt möglich. Der Abwägungsbeschluss steht auf der Tagesordnung der nächsten SVV. Er empfiehlt der Verwaltung den Antrag zurückzuziehen.

Die Verwaltung zieht den Antrag zurück.

**zu 7.12 Benennung der neuen Straße im Plangebiet "Wohnsiedlung Machnower Chaussee"
Vorlage: 020/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Benennung der neuen Straße in „Eschenweg“.*

oder

2. *Die Benennung der neuen Straße laut Protokoll.*

Herr Manthey: Frau Andrae hat im Ausschuss RSO am 12.05.2020 ausführlich dargelegt, dass die Vergabe eines Vogelnamens für die Straße angebracht wäre. Mit diesem Hinweis sollte die Vorlage zurück in den Ortsbeirat gehen. Im Umweltgutachten ist sicher der eine oder andere Vogel benannt, der für den Namen genommen werden kann.

Frau Schwarzweller: Die Vorlage wird heute nicht abgestimmt und geht zurück in den Ortsbeirat.

Die Beschlussvorlage 020/20 wird in den Ortsbeirat Zossen vertagt.

**zu 7.13 Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet "Brandenburger Straße 43-47"
Vorlage: 021/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Benennung der neuen Straße in „Hedemann Straße“.*

oder

2. Die Benennung der neuen Straße laut Protokoll.

Herr Manthey: Bitte dem Ortsbeirat Bescheid sagen, dass er sich um einen Vogelnamen für die Straße bemühen soll.

Frau Küchenmeister: Laut Frau Andrae auf dem RSO am 12.05.2020 bestehen keine Bedenken gegen die Benennung.

Herr Manthey: Der RSO hat in den Ortsbeirat verwiesen.

Es erfolgt die Abstimmung zu Variante 1.)

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 2

zu 7.14 **Teileinziehung und Umbenennung der B96 für einen Abschnitt im GT Neuhof**
Vorlage: 022/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die Teileinziehung der „alten B96“ und Benennung des Abschnittes B-C in „Alte B96“.

und

2. Die Benennung des neuen Straßenabschnittes A-B in „B96“ und die damit verbundene Umbenennung eines Teilabschnittes der „Wiesenstraße“.

Abstimmungsergebnis: 6 / 2 / 0

zu 7.15 **Straßenbenennung in Waldstadt Süd**
Vorlage: 023/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die Planstraße im Bebauungsplan „Ahornring“ – A in „Fichtenring“ zu benennen.

und

2. Das Gebiet innerhalb der Infanterieschießschule – B in „Kiefernring“ zu benennen.

und

3. Die mit C gekennzeichnete Straße als Verlängerung in „Rose-Luxemburg-Straße“ zu benennen.

und

4. Die mit D gekennzeichnete Straße als geplante Verbindung zur Straße „Baruther Tor“ in „Winkelweg“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 2

Carsten Preuß
Ausschussvorsitzender

Robert Gottlick
Protokollant